Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 112 (1967)

Heft: 18

Anhang: Neues vom SJW : Mitteilungen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, Mai 1967, Nummer 2

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUES VOM SJW

MITTEILUNGEN DES SCHWEIZERISCHEN JUGENDSCHRIFTENWERKES

BEILAGE ZUR SCHWEIZERISCHEN LEHRERZEITUNG NUMMER 2 MAI 1967

Illustration von
Roland Thalmann
aus SJW-Heft Nr. 966
«Melis Tierkrankenhaus»

SOEBEN SIND NEUE SJW-HEFTE HERAUSGEGEBEN WORDEN,

vier Neuerscheinungen und vier Nachdrucke vergriffener, immer wieder verlangter Titel. Die kleinsten Leser sind besonders berücksichtigt worden, befinden sich doch unter den acht Heften zwei Zeichen- und Malhefte sowie drei Texthefte, die sich für Erst- und Zweitklässler eignen. Die Neuerscheinung «Melis Tierkrankenhaus», ein bisher unveröffentlichtes Lagerlöf-Manuskript, wird sich bestimmt bei den kleinen Lesern grosser Beliebtheit erfreuen. Die Hefte «Die Puppe und der Bär» und «Tina», die beide eine verhältnismässig grosse Schrift aufweisen, eignen sich besonders zur Klassenlektüre in der ersten Klasse.

Das SJW-Heft «Zwei Tage beim Zirkus» unterscheidet sich von den bis heute herausgegebenen Bilderheft-Monographien über Länder und Völker; es stellt das Leben der Zirkusmenschen hinter den «Kulissen», das jedes Kind und viele Erwachsene immer wieder fesselt, wahrheitsgetreu und lebendig dar.
Die nachfolgenden Bibliographietexte und Textauszüge geben noch weiteren Aufschluss über die Neuerscheinungen.
Es sei noch darauf hingewiesen, dass das beliebte Heft Nr. 556 «Auf Burg Bärenfels» mit neuen Illustrationen erscheint.

Illustration von Hildi Brunschwyler aus SJW-Heft Nr. 967 «Der Froschkönig»

Neuerscheinungen

Nr. 965	Zwei Tage beim Zirkus	Isa Hesse	Reisen und Abenteuer
Nr. 966	Melis Tierkrankenhaus	Selma Lagerlöf	Für die Kleinen
Nr. 967	Der Froschkönig	Brüder Grimm/ Hildi Brunschwyler	Zeichnen und Malen
Nr. 968	Allein am Steuerknüppel	Ernst Wetter	Reisen und Abenteuer

Nachdrucke

Nr. 556	Auf Burg Bärenfels, 5. Aufl.	Paul Jenni	Geschichte
Nr. 806	Werni, der Katenvater, 3. Aufl.	Elisabeth Lenhardt	Für die Kleinen
Nr. 847	Tina, 2. Aufl.	Marianne Hauser	Für die Kleinen
Nr. 930	Die Puppe und der Bär, 2. Aufl.	Astrid Erzinger	Zeichnen und Malen

Photo aus
SJW-Heft Nr. 965
«Zwei Tage beim
Zirkus»
von Isa Hesse

BLICK IN NEUE SJW-HEFTE

Nr. 965 *Isa Hesse*
ZWEI TAGE BEIM ZIRKUS
Reihe: Reisen und Abenteuer
Alter: von 10 Jahren an
Illustrationen: Photographien

Ein Photoheft mit Text und Photos von Isa Hesse, das den Alltag eines Zirkusartisten darstellt. Mit Vittorio, dem jüngsten Glied einer italienischen Clownfamilie, erleben wir zwei Tage in einem Zirkus. Wie die Artisten wohnen, üben, sich vergnügen, abends auftreten, den Zirkus aufstellen und wieder abbrechen, wie Vittorio in die Zirkusschule geht, Trompetenstunden nimmt, wie Menschen und Tiere sich im Zirkusalltag bewegen, hält das Heft in sachlich ungeschminkter Art fest. Der Blick hinter die Kulissen der Zirkuswelt zeigt keine Sensationen, fördert aber das Verständnis für das hart arbeitende Artistenvolk.

Nr. 966 *Selma Lagerlöf*
MELIS TIERKRANKENHAUS
Reihe: Für die Kleinen
Alter: von 8 Jahren an
Illustrationen: Roland Thalmann

Meli, ein verwachsenes Mädchen in einer kleinen schwedischen Bergwerksstadt, kann, wegen ihrer zarten Gesundheit, nicht mit den andern Kindern spielen. Ein verletzter Spatz, den es pflegt, erweckt im Mädchen die Helferfreude. Es sammelt die kranken und verletzten Tiere der Umgebung, versucht sie zu heilen und erhält dadurch selbst neuen Lebensmut. Als Krankenschwester für Tiere wird Meli glücklich. Eine zartgetönte Mädchengeschichte.

Nr. 967 *Brüder Grimm*
Hildi Brunschwyler
DER FROSCHKÖNIG
Reihe: Zeichnen und Malen
Alter: von 6 Jahren an
Illustrationen: Hildi Brunschwyler

Die alte Sage vom Froschkönig ist bekannt. Die Autorin erzählt sie in knappen Zügen neu und bebildert sie mit reizvollen Zeichnungen. So ist ein anziehendes Zeichen- und Malheft für kleine Leute entstanden, das sie, ob sie es lesend oder zeichnend bearbeiten werden, beglücken wird.

Nr. 968 *Ernst Wetter*
ALLEIN AM STEUERKNÜPPEL
Reihe: Reisen und Abenteuer
Alter: von 10 Jahren an
Illustrationen: Richard Gerbig

Walter, ein Emmentaler Bauernbursche, hat einem Fluglehrer aus Belp, als sich dieser bei einer Wanderung verletzt, geholfen. Zum Dank nimmt ihn der Flieger auf einen Flug Belp–Grenchen mit. Während des Fluges erliegt der Pilot einem Schlaganfall, und der Knabe hat den kleinen Zweisitzer zu landen, was ihm gelingt. Der Flugzwischenfall wird ausserordentlich lebendig, wirklichkeitsgetreu und fesselnd beschrieben, in einem sachlich-nüchternen Ton, den unsere Knaben schätzen. Eine spannungsreiche Fliegergeschichte.

AUSZÜGE AUS NEUEN SJW-HEFTEN

DER FROSCHKÖNIG

Am Morgen wollten sie zusammen in sein Reich gehen. Dann schliefen sie ein. Als am andern Morgen die Sonne sie aufweckte, kam ein Wagen mit weissen Pferden, mit goldenen Ketten. Hinten stand des jungen Königs treuer Diener Heinrich. Nun fuhren sie zusammen in sein eigen Reich.

Aus SJW-Heft Nr. 967
von den *Brüdern Grimm*
Hildi Brunschwyler
DER FROSCHKÖNIG
Reihe: Zeichnen und Malen
Alter: von 6 Jahren an
Illustrationen: Hildi Brunschwyler

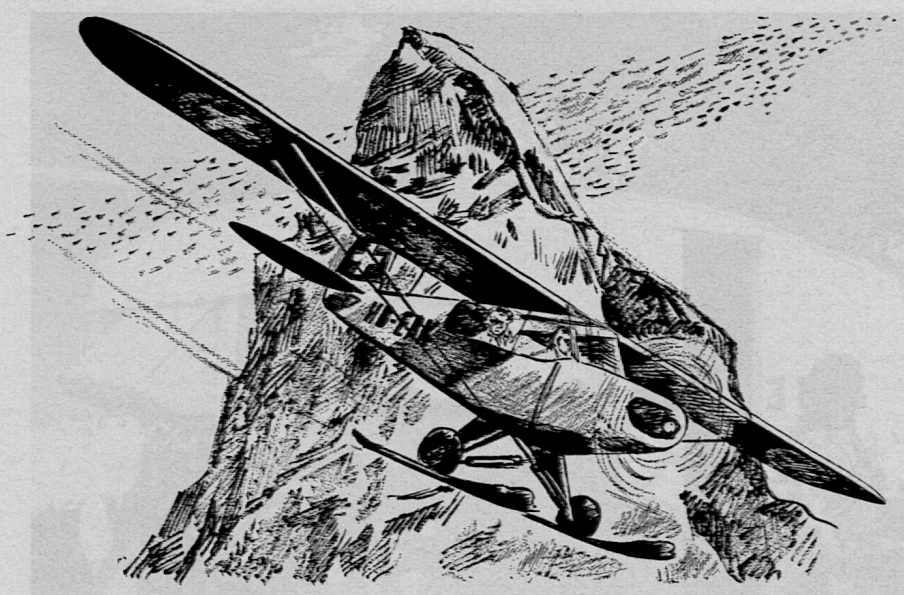

Illustration von Richard Gerbig aus SJW-Heft Nr. 968 «Allein am Steuerknüppel»

ALLEIN AM STEUERKNÜPPEL

Wo waren sie? Vor einiger Zeit, er erinnerte sich, hatten sie Bern überflogen. In der Ferne erhob sich ein langgezogener Hügel: der Jura. Aber da unter ihnen lagen Dörfer zwischen Wäldern und Wiesen, deren Namen er nicht kannte.

Wohin sollte er das Flugzeug lenken? Warum griff Herr Zamponi nicht ein? Noch immer lag sein Kopf in derselben Stellung auf den Schultern. Die Sonne schien auf sein braunes, schütteres Haar.

«Herr Zamponi!» rief Walter. Er fühlte sich allein. Wenn nur Herr Zamponi nicht schlief. Wie sollte er ihn wecken? Wohin fliegen? Was tun in der Luft?

«Herr Zamponi!» schrie er. Angst erfüllte ihn. «Herr Zamponi!» Diesmal lauter als der Lärm des ratternden Motors. Doch der Fluglehrer tat keinen Wank. In seiner Verzweiflung rüttelte Walter mit dem Steuerknüppel. Heftige Erschütterungen gingen durch das Flugzeug.

Wachte er nun auf? Nein. Was war mit ihm geschehen? Schlief er so tief oder . . .? Er war sicher nicht tot!

Walter beugte sich nach vorn und stupfte den Pilot in den Rükken, doch dieser rührte sich nicht, und das Flugzeug brauste weiter. Etwas musste geschehen. Er lockerte die Gurte, die ihn am Sitz festhielt, und puffte Herrn Zamponi in den Rücken, erst zaghaft, dann aber traktierte er ihn mit der Faust.

Das Flugzeug schoss mit ihnen in die Tiefe, weil der unerfahrene junge Pilot den Steuerknüppel nach vorn gestossen hatte. Er zog ihn zu sich heran, und bald hatte er seine Maschine wieder in der Gleichgewichtslage.

Aus SJW-Heft Nr. 968
von *Ernst Wetter*
ALLEIN AM STEUERKNÜPPEL
Reihe: Reisen und Abenteuer
Alter: von 10 Jahren an
Illustrationen: Richard Gerbig

ZWEI TAGE BEIM ZIRKUS

Am nächsten Morgen ist alles grau und trostlos. Die Wiese bei der Menagerie wird vom gleichmässigen Regen zu klebrigem Morast. Zitternd und nass steht, an einen Wagen gebunden, ein Pony. Sorgfältig wäscht ein Wärter sein zerrissenes und blutbeschmiertes Fell. Während der Nacht hatte der Nachbarhengst wild ausgeschlagen und das Pony blutiggebissen. Gerade ist der Tierarzt aus der Stadt angekommen. In Stiefeln und weisser Schürze untersucht er eines der wunderschönen russischen Pferde, das eine Störung am Auge haben soll.

Vittorio kommt neugierig in Gummistiefeln, Blue-Jeans und Rollkragenpulli ins Pferdezelt geschlüpft und möchte sehen, was der Arzt unternimmt. In einer Koje wird ein Lager aus dicken Strohballen bereitet. Willig lässt sich das Pferd hinführen. Nun wird eine Flüssigkeit in seinen Hals eingespritzt. Wenige Augenblicke später sinkt es narkotisiert aufs Stroh. Während ein Wärter die Herztöne des Patienten kontrolliert, nimmt der Arzt nun ungehindert die kleine Operation am Auge vor. Da kommt ein Stallbursche melden, dass sich der Schimpanse, der fürs nächste Jahr dressiert wird, losgerissen habe und im Zelt herumklettere. Einen Mann, der ihn habe einfangen wollen, habe er schon gefährlich in die Hand gebissen.

Aus SJW-Heft Nr. 965
von *Isa Hesse*
ZWEI TAGE BEIM ZIRKUS
Reihe: Reisen und Abenteuer
Alter: von 10 Jahren an
Illustrationen: Photographien

MELIS TIERKRANKENHAUS

In der Höhle unter dem Stein lag keine einzige Puppe mehr. Statt dessen standen da kleine Käfige aus Pappkarton, Draht und Kistchen, schön ordentlich aufgereiht wie Betten in einem Krankenhaus. Genau das war die Höhle unter dem Stein jetzt: ein Hospital voll Patienten.

Jeden Morgen nahm Meli einen Käfig nach dem anderen heraus und versorgte ihre Pfleglinge. Im grössten Käfig sass eine hübsche weisse Taube, die auf Kopf und Rücken Wunden hatte. Der arme Vogel war einem Habicht in die Klauen geraten und im letzten Augenblick gerettet und zu Meli gebracht worden. Die Taube fühlte bestimmt, dass Meli ihr helfen wollte, denn jedesmal, wenn das kleine Mädchen sie aus dem Käfig nahm, legte die Taube den Kopf an seine Wange.

Im nächsten Käfig wohnte eine Bachstelze mit gebrochenem Bein, das Meli geschient hatte. Der Vogel hatte sich schon so weit erholt, dass er immer wieder versuchte, auf dem kranken Bein zu stehen. Melis grösste Sorge mit der Bachstelze war nicht das gebrochene Bein, sondern die Frage, wie sie ihr das richtige Futter beschaffen sollte. Zum Glück hatte Meli inzwischen viele neue Freunde gefunden, und alle halfen ihr, Futter für ihre Patienten zu besorgen.

Aus SJW-Heft Nr. 966
von *Selma Lagerlöf*
MELIS TIERKRANKENHAUS
Reihe: Für die Kleinen
Alter: von 8 Jahren an
Illustrationen: Roland Thalmann